



## Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

16. März 2018

Statistik, Homepage, Kultur

### **Wiesbadener Kultureinrichtungen – ein Stück Lebensqualität**

Wie wichtig ist den Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern das kulturelle Angebot in ihrer Stadt? Wie steht es mit der Bekanntheit kommunaler Kultureinrichtungen? Und wer besucht überhaupt welche Einrichtungen, oder auch nicht? Antworten auf diese Fragen finden sich in einer neuen Publikation des Amtes für Statistik und Stadtforschung. Basis der Analyse ist die Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“, bei der im Herbst 2016 rund 2.500 repräsentativ ausgewählte Bürgerinnen und Bürger zu verschiedenen städtischen Themen Auskunft gegeben hatten.

Für drei von vier befragten Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern sind kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen wichtig, um sich in der Stadt wohlfühlen. Jede/r Vierte bezeichnet dies sogar als sehr wichtig. Damit erreicht das Kulturleben zwar bei weitem nicht den Stellenwert anderer Basisfaktoren wie etwa die Umweltqualität, ärztliche Versorgung oder öffentliche Sicherheit und Sauberkeit. Diese Bereiche werden zu weit über 90 Prozent als wichtig oder sehr wichtig bezeichnet, und jeweils von mehr als jedem Zweiten als sehr wichtig. Dennoch zeigt der Prozentanteil von 75 Prozent der Befragten, die Kultureinrichtungen als wichtig erachten, dass dies für eine deutliche Mehrheit der Bürgerschaft ein relevanter Bereich ist.

Etwa zwei Drittel der Befragten sind mit dem Kulturangebot in Wiesbaden generell zufrieden. Nur sehr wenige Befragte geben an, dass ihnen explizit etwas fehle am Wiesbadener Angebot. Auch hinsichtlich der Informationen über die Einrichtungen und

Angebote vor Ort scheint es aus Bürgersicht kaum Defizite zu geben. Der Anteil sehr Zufriedener mit dem Kulturangebot von 15 Prozent der Befragten kann andererseits kaum als Spitzenbewertung denn eher als „mäßiges“ Urteil interpretiert werden. Tendenziell weniger zufrieden sind Befragte, je jünger sie sind (v.a. auch Befragte in Ausbildung / Schule / Studium), sowie mit geringerem Pro-Kopf-Einkommen. Wünsche nach Veränderungen im Kulturangebot der Landeshauptstadt zielen entsprechend weniger auf konkrete Angebote ab, sondern vielmehr auf die stärkere Berücksichtigung unterschiedlichster Zielgruppen und deren Bedürfnissen.

Das Wiesbadener Kulturleben besteht aus einer Vielzahl von Einrichtungen und Angeboten der verschiedensten Sparten und Angebotsformen. In der Befragung wurde für eine Auswahl von ‚nur‘ 21 Einrichtungen beleuchtet, ob bzw. von wem diese besucht werden. Dabei bestätigen sich zwar durchaus in vielen Fällen die klassischen Muster der Kulturnutzung, nämlich einer mit steigendem Alter, Bildungsabschluss und (teilweise damit verknüpfter) Einkommenssituation stärker ausgeprägten „Kulturbeflissenheit“, sowie einem tendenziellen „Frauenüberschuss“ innerhalb der Besucherschaft der meisten Kultureinrichtungen, während Befragte mit Migrationshintergrund eher schwächer vertreten sind. Allerdings fällt auf, dass die „soziale Selektivität“ der Besucherschaft je nach betrachteter Einrichtung durchaus unterschiedlich stark ausgeprägt ist.

Ein weiterer interessanter Befund ist, dass für die meisten Wiesbadenerinnen und Wiesbadener die traditionelle Unterscheidung nach „Hochkultur“ und „Subkultur“ irrelevant und kein unvereinbarer Gegensatz zu sein scheint. Von den Befragten, die innerhalb der letzten zwölf Monate das Kulturzentrum Schlachthof besucht hatten, gaben zwei Drittel an, im selben Zeitraum auch mindestens einmal das Hessische Staatstheater besucht zu haben. Umgekehrt kreuzten 40 Prozent derjenigen, die das Staatstheater besucht hatten, auch an, im letzten Jahr den Schlachthof besucht zu haben.

Wer an Details interessiert ist, wird im Internet fündig: Die Wiesbadener Stadtanalyse „Leben in Wiesbaden 2016 - Nutzung von Kultureinrichtungen“ kann unter [www.wiesbaden.de/umfrage](http://www.wiesbaden.de/umfrage) im Bereich „Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2016“ kostenfrei heruntergeladen werden. Dort sind auch weitere Teilberichte mit Ergebnissen aus der Bürgerumfrage abrufbar, die bereits erschienen sind, etwa zur Wahrnehmung und Bewertung der Stadt, zur Verkehrssituation, sowie zu politischem Interesse und Bürgerengagement.

Weiterführende Informationen zum Themenfeld Kulturnutzung in Wiesbaden werden im Sommer 2018 erwartet. In einer weiteren, ausführlichen Befragung „Freizeit und Kultur“

wurden im Herbst 2017 in einem Kooperationsprojekt von der Universität Mainz Bürgerinnen und Bürger zu ihrem Freizeitverhalten, dem Besuch von Kultureinrichtungen und der damit verbundenen Motive befragt.

Derzeit läuft die Wahl zum ersten Wiesbadener Kulturbeirat. Informationen zum Kulturbeirat und zur Anforderung von Wahlunterlagen sind zu finden unter [www.wiesbadende.de/kulturbeirat](http://www.wiesbadende.de/kulturbeirat). Nach Mitteilung aus dem zuständigen Dezernat für Finanzen, Schule und Kultur ist es das Ziel, die Ergebnisse der Umfrage „Freizeit und Kultur“ zur Konstituierung dem neuen Kulturbeirat vorlegen zu können.

Hinweis an die Redaktionen:

Für Rückfragen zur Publikation „Leben in Wiesbaden - Nutzung von Kultureinrichtungen“ steht das Amt für Statistik und Stadtforschung, Telefon (0611) 315691, Fax (0611) 313962, E-Mail: [amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de](mailto:amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de), zur Verfügung.

+++